



Gut gefüllt war der Klostergarten beim Festgottesdienst

Fotos: Gerhard Schindler



Feierliche Totenehrung an der Wallfahrtskirche in Niederachdorf



Bieranstich mit Vorstandschaft, Schirmherrn, Brauereivertreter und Hubert Aiwanger

Ein Superereignis

Gelungenes Gründungsfest mit Fahnenweihe zum Bestehen seit 100 Jahren. Reibungsloser Ablauf, viel Prominenz und viele gut gelaunte Jugendliche

Niederachdorf. (gs) Ein Fest, wie es schöner kaum sein konnte. Dazu gehören auch die äußeren Bedingungen. Sonnenschein an allen Festtagen in Hülle und Fülle, der Himmel weißblau und ein enorm großer Zuspruch von teilnehmenden Gästen und Zuschauern machten dem Namen Jubelfest beim Burschenverein Niederachdorf-Hofdorf alle Ehre.

Bereits am Freitag zum Festbeginn war die Totenehrung ein besonderer Anblick. Auf dem Vorplatz zur Wallfahrtskirche „Zum Heiligen Blut“ und auf den anschließenden Straßen fanden sich viele Menschen ein, um dieser Ehrung beizuwohnen. 28 Fahnen gaben den Rahmen für diesen Festakt, der von Pfarrer Franz Falter durchgeführt und von der Blaskapelle „PerDu“ musikalisch umrahmt wurde. Dem Rück-

marsch folgte der Bieranstich durch Schirmherrn Dietrich Müller und einer Festansprache durch den stellvertretenden Ministerpräsidenten Hubert Aiwanger. Das Fest begann „mit Vollgas“ und so endete es auch Montagabend beim Festausklang. Dazwischen zeigte sich immer wieder, dass die Burschen bei der Vorbereitung und der Durchführung gute Arbeit geleistet haben und das Feiern eines Jubelfestes verstehen.

Über 80 Vereine im Klostergarten

Zusammen mit dem Patenverein und allen Gästen ging es immer hoch her. Der Festgottesdienst wurde von Pfarrer Franz Falter zelebriert und von den Bläserfreunden Rain musikalisch mitgestaltet. Im großen Klostergarten suchten die Festgäste unter den Bäumen nach

Schatten, dennoch dauerte es seine Zeit, bis 86 meist sehr stark vertretene Vereine den Platz im Klostergarten einnahmen. Zum Ende des Gottesdienstes segnete Pfarrer Falter die neue Fahne, getragen von Christoph Laumer, und die sieben Fahnenbänder.

Die Trägerinnen der Bänder sprachen ihren Prolog und hefteten die Bänder an die neue Fahne in der Reihenfolge: Fahnenmutter Conny Bauer, Fahnenbraut Verena Danner, Schirmherrnband Theresa Müller, Festausschussband Eva Fürst, Trauerband Carola Rath, das Patenband an den Paten Sophie Kaiser und das Patenband vom Paten Patrizia Riedl. Nach einer gemeinsamen Stärkung im Festzelt zur Mittagszeit machte sich die Festgemeinschaft auf, um sich in einem großen Festzug der Bevölkerung zu präsentieren.



Schirmherr Dietrich Müller führte den Kirchenzug an.



Pfarrer Falter segnete die Fahne und die Bänder.



Der Patenverein KLJB Kirchroth unterstützte den Jubelverein, den Burschenverein Niederachdorf-Hofdorf, auch beim Feiern tatkräftig.



Tanja Schweiger, Landrätin aus Regensburg, mit den Bürgermeistern aus Kirchroth und Wörth, angeführt von Burschenvorstand Andreas Fürst und Schirmherr Müller.